



Leben Sie gerne in der Algarve?

von CATRIN GEORGE

8. März Weltfrauentag Auf ein Wort

Auf ein Wort von Frau zu Frau. Am 8. März ist es wieder soweit. Weltfrauentag. Ein Tag im Andenken an mutige Pionierinnen. Wir erinnern uns? Dieser Tag ist allen Frauen, und insbesondere denen gewidmet, die sich wortführend seit Beginn der organisierten feministischen Bewegung des vergangenen Jahrhunderts für Gleichberechtigung, Wahlrecht, verbessertes Scheidungsrecht, Bildungsrecht, Arbeitsrecht, Mutterschutz, Abtreibungsrecht und vieles mehr eingesetzt haben.

Deshalb finde ich es gelinde ausgedrückt befremdlich, wenn ich in Schaufensterauslagen in den Einkaufspalästen und Fußgängerzonen entlang der Algarve, kaum ist der Valentinstag vorüber, Plakate entdecke, die dafür werben, seiner Freundin, Frau, Angebeteten, eine kleine Aufmerksamkeit zum 8. März zu schenken. Gemeint sind vornehmlich Dessous-, Blumen-, Bekleidungs-, Haushaltswarengeschäfte und allen voran Parfümerien.

Im vergangenen Jahr war ich am 8. März bei einer Freundin zum Abendessen eingeladen. Der Abend stand unter dem Zeichen des Weltfrauentages. Anwesend waren etwa vierzig Frauen diverser Nationalitäten. Allen voran Portugiesinnen, aber auch Niederländerinnen, Irländerinnen, Deutsche und Engländerinnen. Die Meinungen über den Weltfrauentag gingen stark auseinander. Einige Damen prahlten regelrecht damit, was sie als Geschenke erhalten hatten und wetteiferten mit Markenparfums, teuren Dessous, Spa-Vouchers und anderen kostspieligen Aufmerksamkeiten. Frei nach dem Motto, wie viel Geld hat denn dein Mann/Freund ausgegeben. Die andere Liga blieb zunächst betreten still. Bis das Gespräch eine überraschend eigen-dynamische Wendung nahm. Die Nicht-Beschenkten meldeten sich zu Wort und begannen aufgeregte und teils erhitzte Diskussionen über die Bedeutung des Weltfrauentages zu initiieren. Mit dem Ergebnis der Erkenntnis, dass über dreißig der anwesenden Damen (vorwiegend Portugiesinnen) nicht über den Hintergrund des 8. März Bescheid wussten.

Aus diesem Grund habe ich den 8. März als Thema für die Kolumne dieser Ausgabe gewählt. Im Namen aller Portugiesinnen und aller Frauen. Immer noch werden in viel zu vielen Ländern dieser Welt Frauen diskriminiert, unterdrückt, als legitimer Haussklave benutzt, als Sexualobjekt missbraucht, verschleppt und misshandelt. In der westlichen Hemisphäre sind wir schon Meilenschritte weiter, obwohl nach wie vor Gewalt in der Ehe, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, ungleiche Einkommen für gleiche Leistung und andere massive Probleme für Frauen existieren.

Deshalb ein Appell an alle Damen: Wir möchten nicht schon wieder verniedlicht und auf eine kleine Aufmerksamkeit wie Blumen, Parfum oder Unterwäsche reduziert werden. Wir wollen mehr! Und fordern: Respekt, Verständnis Gleichberechtigung, und ernst genommen zu werden. In unseren Meinungen, Gefühlen, Gedanken, Äußerungen, in unserem Äußeren, sowie in unserem Inneren. Wir wollen als gleichberechtigte Partner und als Frau leben, als solche wahrgenommen und behandelt werden. Nicht nur im Andenken an all die Frauen, die sich für unsere Rechte innerhalb der Gesellschaft eingesetzt haben, sondern auch für diejenigen, die es noch immer tun. Jeden Tag, und nicht nur am Weltfrauentag, oder? ▽